ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Eingegangen
28. Sep. 2017
Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Baudezernat
28. Sep. 2017

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Am Fernmeldeturm 2, 90441 Nürnberg

Stadt Schwabach
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Postfach 21 20
91124 Schwabach

Stadt Schwabach
Eing 28. SEP. 2017

Amt	Tagebu.-Nr.	Beilg.

REFERENZEN Fr. Meyer, Ihr Schreiben vom 13.09.2017
ANSPRECHPARTNER W72999065, PTI 13, PB 1 Netz, Vanessa Büchl
TELEFONNUMMER +49 911 150-4894
DATUM 21.07.2017
BETRIFFT Vorbereitende Untersuchung zum förmlich festgelegten Sanierungsgebiet SAN 7 „Stadtumbaugebiet Bahnhofstraße"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Zur o. a. Planung haben wir bereits mit Schreiben W71048612, Vanessa Büchl vom 21.07.2017 Stellung genommen. Diese Stellungnahme gilt unverändert weiter.

Bei Planungsänderungen bitten wir um erneute Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.
Joachim Sand

i.A. V. Büchl
Vanessa Büchl

Recyclingpapier der Umwelt zuliebe

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Hausanschrift: Technische Infrastruktur NL Süd, PTI 13 Nürnberg, Am Fernmeldeturm 2, 90441 Nürnberg
Postanschrift: Am Fernmeldeturm 2, 90441 Nürnberg | Pakete: Am Fernmeldeturm 2, 90441 Nürnberg
Telefon: +49 921 18-0 | Telefax: +49 921 18-1119 | E-Mail: pti-13-n.ti-nl-sued@telekom.de | Internet: www.telekom.de
Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 248 586 68 | IBAN: DE1759 0100 6600 2485 8668 | SWIFT-BIC: PBNKDEFF590
Aufsichtsrat: Niek Jan van Damme (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Walter Goldenits (Vorsitzender), Maria Stettner, Dagmar Vöckler-Busch
Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262

Vdr 998 350 400 RSP 03.2013

Meyer Nadja

Von: martina.stengel@nuernberg.ihk.de
Gesendet: Mittwoch, 27. September 2017 09:46
An: Meyer Nadja; martina.stengel@nuernberg.ihk.de
Cc: thomas.dann@nuernberg.ihk.de
Betreff: Stellungnahme zu: Erneute Beteil. zur öff. Ausl. der vorbereitenden Untersuchungen zum "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße"

Stadt Schwabach

Vorbereitende Untersuchung zum förmlich festgelegten Sanierungsgebiet SAN 7 "Stadtumbaugebiet Bahnhofstraße"

Hier: Erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 139 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der Unterlagen und Rücksprache mit unserem zuständigen IHK-Gremium dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir seitens der IHK Nürnberg für Mittelfranken in unserer Rolle als Vertreterin der gesamtwirtschaftlichen Interessen an unserer Stellungnahme vom 13.07.2017 festhalten und die Durchführung eines Stadtumbaus zur Behebung von städtebaulichen Missständen in der Stadt Schwabach begrüßt wird.

Im Folgenden bringen wir Ihnen ergänzend unsere Anregungen aus der Wirtschaft vor und bitten Sie diese in Ihrem weiteren Umsetzungsprozess zu berücksichtigen:

- Neben Wohnen sollte das Quartier mit einem deutlichen Gewerbe- und Dienstleistungsanteil ausgestattet werden.
- Funktionstüchtige Ausbildung der Bahnhofstraße als Hauptverbindungsachse für die Kunden der Innenstadt in das südliche Umland.
- Für Brachflächen auch über Neunutzungen und nicht nur Zwischennutzungen nachdenken.
- Im Markgrafenareal an einem attraktiven Nutzungsmix zur ausdrücklichen Stärkung der Innenstadt als Einzelhandels- Dienstleistungs- und Wohnstandort arbeiten.
- In der Bahnhofstraße: Neuordnung der Verkehrsflächen und Erhöhung der Parkplätze, denn die Bahnhofstraße verbindet das südliche Umland und den Bahnhof mit der Altstadt, sie ist damit eine der wichtigsten Verkehrsachsen, bietet als Eingang zur Stadtmitte einen ersten Eindruck für Bewohner und Gäste und ist traditioneller Standort für Wohnen, Gastronomie, Dienstleistung und Gewerbe.
- Im RIBE-Areal neben den genannten Punkten die Anbindung an den Stadtpark zur Stärkung der Wohnfunktion verbessern.

Für die Berücksichtigung unserer Anregungen danken wir Ihnen und stehen gerne für weitere wirtschaftsrelevante Gespräche zur.

Freundliche Grüße

Martina Stengel
IHK Nürnberg für Mittelfranken
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
Tel: 0911-1335-452

Planverfahren: '§ 139 BauGB, Erneute Beteil. zur öff. Ausl. der vorbereitenden Untersuchungen zum förmlich festgelegten SAN 7 "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße", Bahnhofstraße' in Schwabach (09565000)

REGIERUNG VON MITTELFRANKEN

Eingegangen
05. Okt. 2017
Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06 • 91511 Ansbach

Stadt Schwabach
Postfach 21 20
91124 Schwabach

OBERBÜRGERMEISTER
Stadt Schwabach
OBM 8 R4
Eingang 02. Okt. 2017
EB | ZB | AE | RS
Zur Kenntnis:
WV: Ablage:

Baureferat
40 | 41 | 44 | 45 | B.4/V | Abl.
04. Okt. 2017
R4 | Erl. | Antw. | K | Sl | R | WV

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben) Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner	E-Mail: philipp.vondobschuetz@reg-mfr.bayern.de Telefon / Fax 0981 53-	Erreichbarkeit Promenade 27	Datum
	RMF-SG24-8314.01-2-6-4			
13.09.2017	Herr von Dobschütz	1512 / 981512	Zi. Nr. 443	28.09.2017

Stadt Schwabach
Vorbereitende Untersuchung zum förmlich festgelegten Sanierungsgebiet SAN 7 "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße"

hier: Erneute Beteiligung der höheren Landesplanungsbehörde als Träger öffentlicher Belange gem. § 139 Abs. 3 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regierung von Mittelfranken nimmt als höhere Landesplanungsbehörde anhand der von ihr in dieser Eigenschaft ausschließlich zu vertretenden **überörtlich raumbedeutsamen** Belange der Raumordnung und Landesplanung zum o.a. Entwurf wie folgt Stellung:

Das Vorhaben wurde bereits beurteilt (vgl. RMF-SG24-8314.01-2-6-2 vom 07.07.2017). Die Stellungnahme wird aufrechterhalten. **Einwendungen aus landesplanerischer Sicht sind bei Berücksichtigung der Hinweise nicht zu erheben**.

Mit freundlichen Grüßen

von Dobschütz
Beschäftigter

Briefanschrift
Postfach 6 06, 91511 Ansbach

Frachtanschrift
Promenade 27, 91522 Ansbach

Dienstgebäude
Promenade 27
Weitere Gebäudeteile
F Flügelbau
Th Thörmerhaus

Weiteres Dienstgebäude
Bischof-Meiser-Str. 2/4

Telefon 0981 53-0
Telefax 0981 53-1206 und 53-1456
E-Mail poststelle@reg-mfr.bayern.de
Internet
http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
Bushaltestellen Schlossplatz oder Bahnhof der Stadt- und Regionallinien

40		Baureferat	R4	
41			Erl.	
44			Anw.	
46		22. Sep. 2017	K	
B.AN			St	
			R	
Abl.			WV	

Staatliches Bauamt Nürnberg
Postfach 47 57 • 90025 Nürnberg

Staatliches Bauamt
Nürnberg

Hochbau
Straßenbau

Stadt Schwabach
Eing. 22. SEP. 2017
Amt | Tg.-nb.-Nr. | Beilg.

Stadt Schwabach
Albrecht-Achilles-Straße 6/8

91126 Schwabach

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Bearbeiter	Nürnberg, **20.09.2017**
Nadja Meyer 13.09.2017	S1400-4322.2-2003	Katzenberger 3.18	☎ 0911 - 24294 - 414 🖷 0911 - 24294 - 419 tanja.katzenberger@stban.bayern.de

Erneute beschränkte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur öffentlichen Auslegung der vorbereitenden Untersuchungen zum förmlich festgelegten SAN 7 "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße"

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens des Staatlichen Bauamtes Nürnberg stimmen wir der vorbereitenden Untersuchungen zum förmlich festgelegten SAN 7 "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße" zu, wenn die Auflagen unseres Schreibens vom 03.07.2017 (Az.: S14-4322.2-1950) berücksichtigt werden.

Wir bitten um Übersendung des Gemeinderatsbeschlusses, wenn unsere Stellungnahme behandelt wurde.

Weiterhin bitten wir um Übersendung des rechtsgültigen Bauleitplanes (einschließlich Satzung).

Wir bedanken uns für die Beteiligung im Verfahren und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Katzenberger

Amtssitz
Staatliches Bauamt Nürnberg
Postfach 47 57 90025 Nürnberg
Zollhof 6 90443 Nürnberg
☎ 0911-24294-0
🖷 0911-24294-699

Dienstgebäude Straßenbau
Zollhof 3
90443 Nürnberg

E-Mail und Internet
poststelle@stban.bayern.de
www.stban.bayern.de

Eingegangen
26. Sep. 2017
Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Stadt Schwabach
Eing 25. SEP. 2017
Amt | Tageb. Nr | Beilg

STADTVERKEHR SCHWABACH GMBH

Stadtverkehr Schwabach GmbH · Postfach 21 69 · 91111 Schwabach

Stadt Schwabach
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Frau Nadja Meyer
Albrecht-Achilles-Straße 6
91126 Schwabach

Baureferat
25. Sep. 2017

Tobias Mayr
Leiter Stadtverkehr
Ansbacher Straße 14
91126 Schwabach

Telefon: 09122 936-171
Telefax: 09122 936-146
E-Mail: tobias.mayr@stadtwerke-schwabach.de

Datum: 20.09.2017

Planverfahren nach BauGB; Sanierungsgebiet Bahnhofstraße

Sehr geehrte Frau Meyer,
sehr geehrte Damen und Herren,

Zum geplanten Umbau der Bahnhofstraße nehmen wir wie folgt Stellung:

Als Ziel der Maßnahme ist gemäß den Ausführungen in Kapitel 5.2.2. die Aufwertung, Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Hierbei werden naturgemäß insbesondere die derzeit hohen gefahrenen Geschwindigkeiten und die Größe der durchfahrenden Fahrzeuge als Ursache für die eingeschränkte Aufenthaltsqualität vermutet.

Es ist anzunehmen, dass die Geschwindigkeit der Durchgangsverkehrs zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität reduziert werden müßte. Dies kann durch Geschwindigkeitsbegrenzungen erfolgen oder durch bauliche Maßnahmen.

Reine Geschwindigkeitsbegrenzungen sehen wir kritisch, da sie auch den Busverkehr verlangsamen werden, sofern dies nicht durch ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen wieder ausgeglichen wird (LSA-Beeinflussung an der Bahnhofskreuzung oder Busspuren, zusätzliche Bevorrechtigung an der Kreuzung vor der Sparkasse). Eine Verlangsamung des Busverkehrs ohne Ausgleichsmaßnahme hätte nicht nur eine Attraktivitätsminderung des ÖPNV-Systems zur Folge, sondern könnte bei unseren derzeit betrieblich optimierten und völlig ausgereizten Fahrplanumlaufzeiten zur Folge haben, dass

- wir für denselben Fahrplan zusätzliche Fahrzeuge plus Fahrer benötigen. Dabei würden uns zusätzliche Kosten von rund 100.000 € netto pro Linie und Jahr entstehen.

- Anschlüsse am Bahnhof nicht mehr funktionieren. Starke Fahrgast- und damit Einnahmenrückgänge wären die Folge.

Hinsichtlich der potenziellen baulichen Maßnahmen haben wir folgende Bedenken:

Bereits heute haben wir immer wieder größere Probleme beim Durchfahren der Bahnhofsstraße, da das Parken größtenteils links und rechts gleichzeitig gestattet ist. Dadurch sind unsere Busse gezwungen stark abzubremsen bzw. anzuhalten und den Gegenverkehr vor der Weiterfahrt abzuwarten. Das kostet uns nicht nur viel Zeit, sondern zwingt teilweise zum scharfen Bremsen,

wenn erst im letzten Moment klar ist, dass die Durchfahrtsbreite nicht mehr reicht (z.B. bei Falschparkern oder entgegenkommenden Nutzfahrzeugen > 3,5 Tonnen). Es wäre wünschenswert, wenn diese Situation entschärft und nicht verschlimmert würde. Insofern sähen wir eine Gestaltung mit verschwenkten Parkmöglichkeiten beiderseits der Straße bei Verbreiterung des Geh- und Radwegs sehr kritisch.

Die Bahnhofstraße ist für den Busverkehr die wichtigste Straße, da alle 13 Buslinien der 6 Busunternehmen über sie das Stadtzentrum mit dem Bahnhof verbinden. Etwaige Änderungen träfen also alle Buslinien gleichermaßen und hätten damit unter Umständen starke Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des ÖPNV in ganz Schwabach.

Zusammenfassung/Empfehlung:

1) Angesichts aktueller Probleme bei der Durchfahrt würden wir und alle anderen Busunternehmen die Verbreiterung der Fahrbahn begrüßen.
2) Kritisch wäre eine weitere Verengung der Fahrbahn, z.B. bei Verbreiterung der Geh- und Radwege ohne Wegfall der Parkmöglichkeiten auf einer Seite der Bahnhofstraße oder z.B. bei Verschwenkung der Fahrbahn und Beibehaltung der beiderseitigen Parkmöglichkeiten.
3) Ebenso kritisch wäre eine Verlangsamung des Busverkehr, sofern diese nicht an den Enden der Achse Bahnhofstraße / Ludwigstraße ausgeglichen wird.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverkehr Schwabach GmbH

ppa. Tobias Mayr
Leiter Stadtverkehr

i.A. Frank Pöllot
Fahrdienstleiter

Meyer Nadja

Von: koordinationsanfragen@KabelDeutschland.de
Gesendet: Donnerstag, 28. September 2017 14:57
An: Meyer Nadja
Betreff: Stellungnahme S00518621, Stadt Schwabach, Auslegung der vorbereitenden Untersuchungen zur förmlichen Festlegung des SAN 7 "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße"

Vodafone Kabel Deutschland GmbH
Südwestpark 15 * 90449 Nürnberg

Stadt Schwabach - Nadja Meyer
Ludwigstraße 16
91126 Schwabach

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S00518621
E-Mail: Planung_NE3_nuernberg@kabeldeutschland.de
Datum: 28.09.2017
Stadt Schwabach, Auslegung der vorbereitenden Untersuchungen zur förmlichen Festlegung des SAN 7 "Sanierungsgebiet Bahnhofstraße"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 13.09.2017.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.

In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.

Mit freundlichen Grüßen
Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Informationen zu unseren Produkten und Services fuer Privatkunden finden Sie unter www.vodafone.de, fuer Geschaeftskunden der Immobilienwirtschaft und Mehrfamilienhauseigentuemer unter www.kabeldeutschland.de/wohnungsunternehmen.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter www.vodafone.de/pflichtangaben